



# Aktionsplan

Die Stadt Nauen  
auf dem Weg zur  
Kinderfreundlichen  
Kommune



# Aktionsplan

Die Stadt Nauen  
auf dem Weg zur  
Kinderfreundlichen  
Kommune

## Inhalt

Grußwort des Bürgermeisters.....	5
Allgemeines zur Stadt Nauen .....	6
Prozess – Der Weg.....	7

### Aktionsplan

Schlussfolgerung aus der Kinderfreundlichkeits- analyse und dem Dialogprozess mit den Kindern und Jugendlichen .....	10
--	----

#### Schwerpunkte

- Vorrang des Kindeswohls ..... 11
- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ..... 13
- Kinderfreundliche Rahmenbedingungen..... 15
- Information über Kinderrechte..... 16

Zusammenfassung der Schwerpunkte.....	17-19
---------------------------------------	-------

Ausblick.....	19
---------------	----

### Maßnahmen

Maßnahmenplan 2020 -2023.....	22
Die 14 Maßnahmen .....	24-37
Maßnahmen-Überblick.....	39

## Impressum

### Herausgeber

Stadt Nauen  
Rathausplatz 1  
14641 Nauen  
Tel.: 033210 408-0  
info@nauen.de  
www.nauen.de

### Redaktion & Text

Rosita Lipinsky

### Gestaltung & Layout

Stefan Zahm, HERR ZAHM Design & Fotografie, Mainz

### Fotos

Norbert Faltin (S. 5 u. 29), Sally Wynn (S. 36), Dimitris Vetsikas (S. 27), Prashant Sharma (S. 31), Michal Jarmoluk (S. 33), Andrzej Rembowski (S. 35), Diverse Pixabay

### Stand

September 2020

## Hinweise zum Text

- Um die Texte lesefreundlich zu gestalten, wurde auf die Gendersprache verzichtet. Es sind jedoch ausdrücklich alle Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht gemeint.
- Als Kind gilt nach der Kinderrechtskonvention der UN wer das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, das heißt, Jugendliche sind immer auch mit gemeint.



## Grußwort des Bürgermeisters

Das Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen“ wurde 2012 in Deutschland ins Leben gerufen und basiert auf den internationalen Erfahrungen aus der Child Friendly Cities Initiative (CFCI). Diese hat ein weltweit anwendbares Rahmenwerk für die Verwirklichung der Kinderrechte auf kommunaler Ebene erarbeitet. Ziel der Initiative ist es, die UN-Kinderrechtskonvention auf kommunaler Ebene unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen umzusetzen. In Deutschland haben sich bereits zahlreiche Kommunen der Initiative angeschlossen – darunter u.a. Hanau, Köln, Potsdam, Regensburg, Stuttgart und Wolfsburg. Die Initiative „Kinderfreundliche Kommunen“ wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Ich freue mich, dass wir als Stadt Nauen uns der Initiative 2018 angeschlossen haben und nun am Verfahren „Kinderfreundliche Kommunen“ teilnehmen und uns zum ersten Mal um die Verleihung des Siegels bewerben. Nauen setzt auf generationsübergreifende Angebote. Das macht die Stadt attraktiv für alle Altersgruppen und ermöglicht eine starke Identität der jungen Menschen mit ihrer Stadt.

In Nauen leben derzeit über 3000 Kinder und Jugendliche in der Altersgruppe unter 18 Jahren. Tendenz steigend. Die Teilnahme am Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen“ soll die Verantwortung der lokalen Akteure gegenüber den Kindern und Jugendlichen stärken und Angebote für sie verbessern. Die Arbeit der Nauener Jugendkoordination und Beteiligungsaktionen wie die Kinderstadt Nauen bieten eine gute Ausgangssituation, um Kinder- und Jugendinteressen nachhaltig im Verwaltungshandeln der Stadt zu verankern. Wir wollen noch engagierter und nachdrücklicher Kinder- und Jugendbeteiligung leben und freuen uns auf die Erfahrungen, die wir auf diesem Weg machen werden.

### Manuel Meger

Bürgermeister, Stadt Nauen

# Allgemeines zur Stadt Nauen

Nauen ist eine kreisangehörige Stadt im Landkreis Havelland, ca. 40 km nordwestlich des Berliner Stadtzentrums gelegen und mit 268 qkm eine der flächengrößten Gemeinden in Deutschland. In der Kernstadt und den 14 Ortsteilen leben 2020 über 18.750 Einwohner. Die Kernstadt wird städtebaulich von bürgerlichen Häusern aus dem 17. bis 20. Jahrhundert geprägt. 1906 wurde in Nauen eine Großfunkstelle für drahtlose Telegraphie in Betrieb genommen, um Telegramme über weite Strecken auch ohne Kabel zu übertragen. Bis 1945 befand sich in Nauen ein großes Sendezentrum für Lang- und Kurzwelle, dies trug der Stadt den Beinamen „Funkstadt“ ein.

## Kinder und Jugendliche in Nauen

In der Kernstadt Nauen und ihren Ortsteilen wohnen über 3.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, das sind 16,6% der Einwohner. In der Kommune sind für die Betreuung der Kinder elf Kindertagesstätten vorhanden, davon sechs in freier Trägerschaft und fünf kommunale Kindertagesstätten. In Nauen gibt es vier Grundschulen und vier weiterführende Schulen, darunter zwei Gymnasien, eine Gesamtschule und eine Oberschule sowie zusätzlich ein Oberstufenzentrum und zwei Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt. Für Kinder und Jugendliche gibt es in Nauen und den dazugehörigen Ortsteilen mehrere Jugendclubs und Jugendtreffs, getragen von der Stadt Nauen und unterschiedlichen Trägern, wie z.B. den Johannitern und dem Humanistischen Freidenkerbund. Die Stadt Nauen

besitzt ca. 30 Spiel- und Bolzplätze, davon elf in der Kernstadt. Neben dem kostenpflichtigen Freibad gibt es einen BMX-Park.

## Nauen als Wohnstandort

Nauen ist ein lebenswerter Wohnstandort inmitten des attraktiven Havellandes, den es in der Qualität und Vielfalt zu erhalten und auszubauen gilt. Das Vorhandensein von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit gehört neben Kita- und Hort-Plätzen inzwischen für viele Familien zu einem wichtigen Standortfaktor. Hinziehen und Da-bleiben braucht Gründe, Angebote der Kinder- und Jugendarbeit gehören dazu.

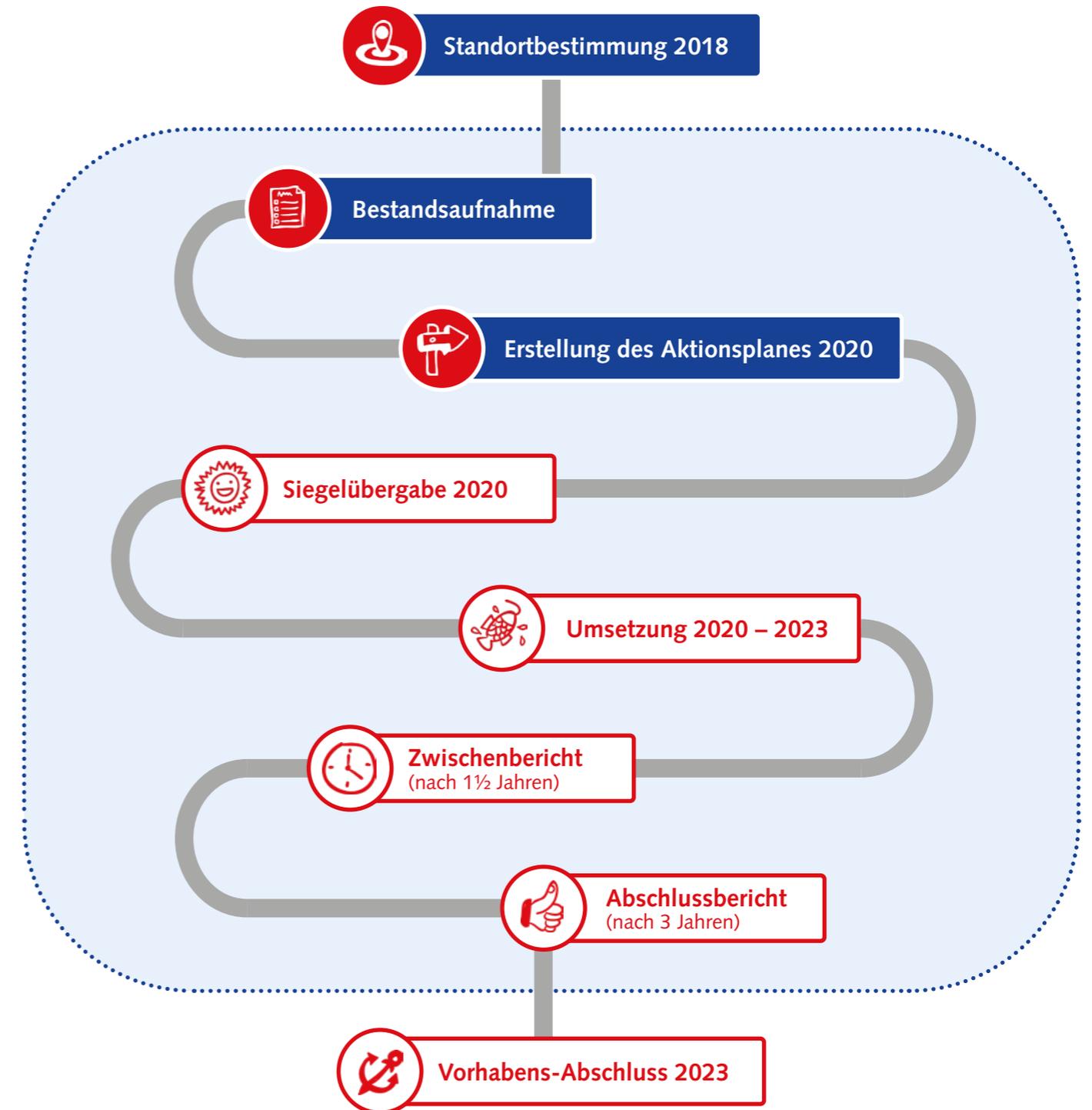
Im Rahmen dieser Aufgabe möchte die Stadt Nauen die vorhandenen Angebote stabilisieren und bedarfsgerecht weiter ausbauen. Die Kinderrechte spielen in Nauen eine große Rolle und sollen stärker kommuniziert werden. Es herrscht eine große Offenheit und Bereitschaft in allen Fachbereichen der Stadtverwaltung, die Kinderrechte zukünftig stärker im tagtäglichen Verwaltungshandeln zu berücksichtigen.

**In der Kernstadt Nauen und ihren Ortsteilen wohnen über 3.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, das sind 16,6% der Einwohner.**

Die im November 2018 durchgeführte Kinderbefragung ergab für die Stadt eine gute Note von 1,9.

# Prozess

## Der Weg zur Kinderfreundlichen Kommune 2018–2023



# Aktionsplan

Schlussfolgerung aus der Kinderfreundlichkeitsanalyse und dem Dialogprozess mit den Kindern und Jugendlichen

Schwerpunkte

Ausblick

# Schlussfolgerung aus der Kinderfreundlichkeitsanalyse und dem Dialogprozess mit den Kindern und Jugendlichen

„Zentrales Thema im Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen“ ist eine ämterübergreifende Vermittlung der Inhalte der UN-Kinderrechtskonvention (UN-KRK) und ihre Umsetzung in das Verwaltungshandeln aller Ressorts. Vier Schwerpunkte (der Vorrang des Kindeswohls, die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, die kinderfreundlichen Rahmenbedingungen in der Kommune und die Information zu Kinderrechten) sind ein roter Faden in den Empfehlungen für eine kinderfreundliche Kommune.“

...so die Grundgedanken des Vereins Kinderfreundliche Kommune e.V. in seinen Empfehlungen für die Stadt Nauen. Das ist der Weg, den die Stadt Nauen nun Schritt für Schritt gehen will. Dazu wurde eine Steuerungsgruppe eingerichtet. Die Empfehlungen der Sachverständigenkommission wurden ausführlich diskutiert und auf ihre Realisierbarkeit geprüft.

**Im Ergebnis dieser Bewertung wurden 14 Maßnahmen als umzusetzender Aktionsplan beschlossen.**

Kinder sind unsere Zukunft – sie sind die Akteure von morgen. Deshalb ist es umso wichtiger sie bestmöglich zu fördern, bei Entscheidungen zu beteiligen und ihre Anliegen und Ideen erst zu nehmen. Kinderfreundliche Kommune zu sein, ist Ausdruck lebendiger Demokratie. Dazu ist es wichtig die folgenden Schwerpunkte in den Fokus zu rücken.

**Kinderfreundliche Kommune zu sein, ist Ausdruck lebendiger Demokratie.**

## Schwerpunkte

Auf dem Weg zur Kinderfreundlichen Kommune gibt es vier Schwerpunkte, die sich als roter Faden durch alle Maßnahmen ziehen sollen.

-  Vorrang des Kindeswohls
-  Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
-  Kinderfreundliche Rahmenbedingungen
-  Information über Kinderrechte



### Schwerpunkt

## Vorrang des Kindeswohls

Einen besonderen Stellenwert innerhalb der Kinderrechte nimmt der Vorrang des Kindeswohls ein. Bei den Fragen zum Kindeswohl geht es um den Vorrang von Kinderinteressen im Verwaltungshandeln. Im deutschen Recht wird das Kindeswohl als im Normalfall schon vorliegend angesehen und daher meist nur dessen Gefährdung betrachtet. Die UN-Kinderrechtskonvention (UN-KRK) geht von einem positiven Kindeswohlbegriff aus (best interest of the child – im besten Interesse des Kindes) und formuliert Bedingungen, die erfüllt sein müssen, um das Kindeswohl

**Das Kindeswohl soll nicht eine Entscheidung vorgeben, sondern als eine wesentliche Leitlinie fungieren.**

zu erreichen: es muss bei allen Maßnahmen vorrangig berücksichtigt werden. Das heißt, bei kommunalen Entscheidungen müssen die Auswirkungen der jeweiligen Entscheidung auf

ein individuelles Kind, eine Gruppe von Kindern oder Kinder allgemein betrachtet werden. Das Kindeswohl soll damit nicht eine Entscheidung vorgeben, sondern als eine wesentliche Leitlinie fungieren. Eine regelmäßige Zusammenarbeit der einzelnen Ressorts ist dafür unabdingbar.

Der Verein und die Sachverständige legen der Stadt Nauen u.a. nahe, zu prüfen, wie die Kinderrechte und die Ausrichtung auf eine kinderfreundliche Kommune in das neue städtische

Leitbild aufgenommen werden können. Die Sachverständigen empfehlen der Stadt, insbesondere aufgrund der hohen Armutsraten, mittelfristig ein entsprechendes lebensphasen- und ressortübergreifendes Präventionskonzept mit Empfehlungen für die Politik aufzulegen. Auf der Basis des Sozialraum-Konzeptes werden seit 2010 im Bereich des sozialen Brennpunktes mit dem größten Anteil an der Armutsrate „Nauen Innenstadt-Ost“ innerhalb des Städtebauförderprogrammes Soziale Stadt sozial-integrative Projekte durchgeführt. Hierfür wurde 2019 die Stelle eines Beauftragten für Bürgerbeteiligung und ehrenamtliches Engagement (BBE) geschaffen. Aufgabe ist es, hier im Rahmen des Quartiersmanagements Kontakte aufzubauen und zu pflegen sowie Projekte und Maßnahmen der relevanten Themenfelder zu etablieren und zu verstetigen. Im Aktionsplan ist aufgrund der bereits stattfindenden umfangreichen Aktivitäten auf diesem Gebiet keine zusätzliche Maßnahme für ein entsprechendes lebensphasen- und ressortübergreifendes Präventionskonzept mit Empfehlungen für die Politik geplant.

Als kreisangehörige Kommune ist Nauen in Bezug auf den Schutz und die Förderung von Kindern und Jugendlichen auf die intensive Zusammenarbeit mit dem Landkreis Havelland angewiesen und somit auch an die Vorgaben und Weisungen des Landkreises gebunden. Eine bereits bestehende beständige Zusammenarbeit mit dem Netzwerk „frühe Hilfen / Kinderschutz“ des Land-

kreises Havelland ist dabei grundlegend wichtig. Insbesondere die Übergänge von Kita zur Grundschule, sowie zur weiterführenden Schule und in die Ausbildung sollten beachtet werden. In der Stadt Nauen gibt es im Familien- und Generationszentrum (FGZ) viele Angebote insbesondere zur frühkindlichen Förderung für Kinder und Eltern. U.a. führt die Caritas eine Jugendsuchtberatung im FGZ durch. In Nauen gibt es ferner eine Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Gewalterfahrung.

### Spielraumkonzept und Jugendtreffpunkte

Es soll mit Unterstützung der Kinder und Jugendlichen ein Spielraumkonzept und Jugendtreffpunkte entwickelt werden. Dabei liegt die große Herausforderung für die Stadt Nauen in der Verteilung auf die Kernstadt und die 14 Ortsteile um allen Kindern und Jugendlichen erreichbare Freizeitangebote zu gewährleisten. Aktuell kann die Stadt Nauen bereits in allen Ortsteilen Spielplätze und Sportangebote für Kinder und Jugendliche vorweisen. Es gibt ein gutes Angebot naturnaher Spielräume, einen BMX-Park sowie ein Freibad. Zwischen den meisten Grünflächen und Spielplätzen gibt es sichere Verbindungswege. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind für

Kinder gut benutzbar (u.a. Lage der Haltestellen, Abfahrzeiten) auch wenn der Turnus der Verbindungen zu selten und damit steigerungsfähig ist. Die Stadt Nauen bemüht sich beim Landkreis seit einigen Jahren regelmäßig um eine entsprechende Veränderung.

Auch ist die Stadt stolz darauf, bereits seit einigen Jahren als Kooperationsprojekt gemeinsam mit vielen Trägern und Vereinen ein Sommerferienprogramm zu gestalten. Dieses soll in den nächsten Jahren beibehalten und weiter ausgebaut werden um den Kindern und Jugendlichen ein abwechslungsreiches Ferienangebot bieten zu können.

Insgesamt erreichte Nauen für den **Schwerpunkt Vorrang des Kindeswohls 72 von 131 Punkten** (55 Prozent).



## GOOD PRACTICE

Als „Good Practice“ können wir bereits einige gelungene Projekte benennen:

- Das Projekt **Gemeinsames Lernen** an der Graf von Arco-Grundschule fördert die Inklusion. Hier werden bauliche Maßnahmen sowie eine besondere Ausstattung gefördert.
- **Arbeitskreis Kinder- und Jugendpsychiatrie:** Dieser Arbeitskreis ist ein Untereinheitskreis des Landkreises Havellands, federführend betreut vom Evangelischen Johannisstift. Vertreten sind sowohl Kinderärzte, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, Schulpsychologen, freie Träger, Vertreter der Suchtberatungsstelle, des Frauenhauses, des Netzwerkes gesunde Kin-

der, des Gesundheitsamtes und des Jugendamtes. Inhaltlich geht es um den Aufbau einer Versorgungsstruktur für die Betreuung psychisch kranker Kinder und Jugendlicher im Landkreis Havelland. (Fachplanung Hilfen zur Erziehung, 2014)

- Eine **Zeugnissfete** wird jährlich durch die Jugendkoordination der Stadt Nauen organisiert und erfreut sich großer Beliebtheit. Die Zeugnissfete ist eine regelmäßige Veranstaltung am Zeugnis-Tag vor den großen Sommerferien mit buntem Programm und freiem Eintritt für alle im Stadtbad.



### Schwerpunkt

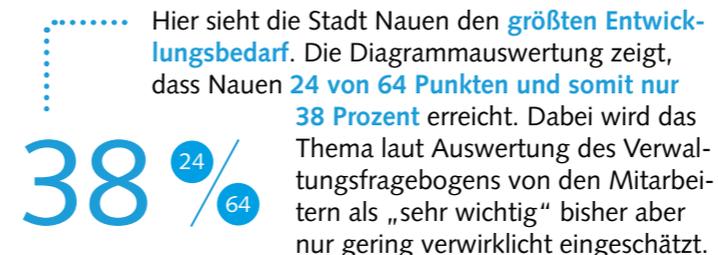
## Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Eine erfolgreiche Beteiligung von Kindern und Jugendlichen braucht Strukturen sowie erfahrene Personen in der Verwaltung und bei freien Trägern, die auch die Professionalität zur Begleitung von Beteiligungsprozessen aufweisen. Hierbei ist es grundlegend wichtig konsequente, frühzeitige,

**Die Kinder und Jugendlichen in Nauen müssen zunächst einmal erfahren, dass ihre Beteiligung in Nauen gewünscht ist.**

kontinuierliche und langfristige Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen bei allen Angelegenheiten, die sie betreffen sicherzustellen. Beteiligung muss von früh auf gelernt werden.

Die Kinder und Jugendlichen in Nauen müssen zunächst einmal erfahren, dass ihre Beteiligung in Nauen gewünscht ist und es lohnend ist, sich einzubringen. Eine überwiegende Mehrheit der Kinder hat den Eindruck, in Nauen nie mitbestimmen zu können.



### „Macherclub“ als Multiplikator

Eine gute Grundlage entsteht hier mit einer Art „Macherclub“ für Mädchen und Jungen aller Schulformen, der dabei als Multiplikator der Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den Beteiligungsmöglichkeiten dienen kann.

Verein und Sachverständige empfehlen der Stadt Nauen, regelmäßige Befragungen zu Kinder- und Jugendthemen in der Stadt zu installieren. Aktuell wurde eine neue Homepage der Stadt Nauen

erstellt und veröffentlicht, wobei noch grundsätzliche Beteiligungsmöglichkeiten online und per App geprüft werden.

In Nauen wird derzeit der Rahmen für die Bürgerbeteiligung erarbeitet. In diesem Zusammenhang werden entsprechende Ziele und Standards zur Kinder- und Jugendbeteiligung dort verankert. Die Möglichkeit der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in den kommunalen Planungen sind sehr vielfältig und reichen von der Mitgestaltung von Spielräumen bis zur Mitwirkung an Raum- und Stadtplanung.

### Beteiligung beim Planungsverfahren

Projektbezogene Beteiligungsverfahren sollen vor allem dort stattfinden, wo es eine klare, verbindliche Umsetzungsperspektive gibt. Das aktuelle Vorhaben einer Siedlungsneuplanung ist nutzbar, um neben den Erwachsenen auch Kinder und Jugendliche daran zu beteiligen. Konkrete Planungen von Spielplätzen und deren Umbau sind geeignet, um Nachbarschaftsprozesse und das soziale Miteinander aller Altersgruppen zu stärken. Dies lässt sich aktuell mit der Gestaltung der Innenstadt-Ost im Rahmen des Städtebauförderprogrammes „Soziale Stadt“ verbinden. Über eine Zusammenarbeit mit den Beauftragten für Bürgerbeteiligung und ehrenamtliches Engagement (BBE) lässt sich die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen integrieren. Widerstände gegen eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei Planungsvorhaben werden häufig mit der Befürchtung begründet, das Planungsverfahren werde damit verlängert. Erfahrungen der Gemeinde Wedemark zeigen, das Gegenteil ist der Fall. „Planungsverfahren können verkürzt werden, wenn es gelingt, frühzeitig Akzeptanz für die Umgestaltungsmaßnahme herzustellen. Das Akzeptieren und das Mit-Tun bei Dorferneuerungs- und Planungsmaßnahmen vermeidet mitunter kostspielige Umplanungen. Die Akzeptanz steigt.“ (Aktionsplan, Gemeinde Wedemark)

## Projektbezogene Beteiligungsverfahren sollen vor allem dort stattfinden, wo es eine verbindliche Umsetzungsperspektive gibt.

Bisher gibt es keine verwaltungsinternen Richtlinien, Dienst-anweisungen oder Standards zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.

Um den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, an den sie betreffenden Angelegenheiten aktiv beteiligt zu sein, wird ein Konzept für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und für das Verwaltungshandeln entwickelt.

### Regelmäßiges Jugendforum

Parallel dazu wird das Thema Beteiligung in den Jugendfreizeiteinrichtungen thematisiert und die Einrichtung eines regelmäßigen Jugendforums oder die Gründung eines Clubrates in den Jugendclubs ist eine gute Möglichkeit, Beteiligung zu leben. Idee ist, dass Jugendliche den Bürgermeister regelmäßig zu sich in einen Jugendtreffpunkt einladen, um mit ihm über ihre Themen zu sprechen.

Beteiligung ist letztlich ein Querschnittsthema im kommunalen Handeln. Alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten oder mit der Gestaltung ihrer Lebenswelt beauftragt sind, sollten über Kinderrechte und insbesondere über Grundlagen der Beteiligung junger Menschen Bescheid wissen. Die Stadt Nauen plant Weiterbildungen zur Beteiligung für Fachkräfte wie Erzieher, Lehrer, Schulsozialarbeiter, Personen aus Jugendverbänden und weitere Schlüsselpersonen in der Verwaltung. Ein Entwicklungsschwerpunkt für die Kommune ist die Qualifizierung von Personal in der Verwaltung als Moderator der Kinder- und Jugendbeteiligung. Dieses wird erst realisierbar sein, wenn die Stadt Nauen die Stelle der Kinder- und Jugendbeauftragten einrichten konnte. Des Weiteren ist im Jahr 2019 mit der coopolis GmbH eine Beauftragte für Beteiligung und ehrenamtliches Engagement an die Stadt Nauen gebunden worden, die neben allgemeinen Bürgerbeteiligungsprozessen, auch Beteiligungsformate für Kinder- und Jugendliche entwickelt.

## GOOD PRACTICE

Einige Projekte zur Jugendbeteiligung haben sich bereits als „Good Practice“ bewiesen.

- Im Rahmen der Strategie Jugendbeteiligung der Stadt Nauen wurde eine Planungswerkstatt **Macht's euch selbst** am 28.02.2018 initiiert, bei der Jugendliche ein Musikfestival planten.
- In der **Zukunftswerkstatt** am 15.06.2018 wurde mit Stadtmitarbeitenden und Fachkräften der Träger der Jugendhilfe u.a. über die zukünftige Jugendbeteiligung diskutiert und mehrere Ideen entwickelt.
- In 2018 fand im Rahmen einer 48h-Aktion des „Berlin-Brandenburgische Landjugend e. V.“ am 21. und 22. April 2018 eine Ideenwerkstatt zum SUB-Gelände als Auftaktveranstaltung des Projektes **Wir sind Nauen - wir sind der Skate- und BMX-Park!** statt. Das Projekt sowie die dazu durchgeführte Jugendkonferenz am 23. Mai 2018 wurden durch die Jugendkoordinatorin begleitet.
- Im Rahmen des Projektes **Stadtentdecker** haben Schülerinnen und Schüler der Graf von Arco-Schule im Ideen entwickelt, wie ihr neuer Hort aussehen soll. Diese Ideen haben sie als Modelle umgesetzt und diese im Juni 2018 dem Architekten und dem Bürgermeister vorgestellt. Die meisten Wünsche der Kinder konnten vom Architekten umgesetzt werden, sodass das neue Hortgebäude ein Gebäude „von Kindern für Kinder“ ist.



### Schwerpunkt

## Kinderfreundliche Rahmenbedingungen

Zu kinderfreundlichen Rahmenbedingungen gehören Strukturen, die eine Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche gewährleisten, eine Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen zulassen und eine Anlaufstelle als Bindeglied zwischen Kindern und Jugendlichen, Verwaltung und Politik sicherstellen. Mit der Jugendkoordination ist in Nauen eine Basis für kinderfreundliche Rahmenbedingungen vorhanden.

Eine Kinderfreundlichkeitsprüfung oder andere Regelungen zur Prüfung von Kinderinteressen in kommunalen Verfahren fehlen in Nauen bisher. Angestrebt ist hier die gemeinsame Entwicklung von Prüfstandards, um ein ressortübergreifendes Arbeiten in der Verwaltung sicherzustellen. Aus dieser Zusammenarbeit sollte nach Empfehlung

### Angestrebt ist perspektivisch ein dauerhaftes und verankertes Kinder- und Jugendgremium, das seine Ideen einbringen kann.

der Sachverständigen vor allem eine Richtlinie entstehen, um die Belange von Kindern und Jugendlichen in der kommunalen Planung verbindlich umzusetzen und dafür finanzielle Ressourcen

bereitzustellen. Hier sieht die Stadt Nauen eine ihrer vorrangigen Herausforderungen. Es braucht dauerhafte kommunale Regelungen und Verfahren, um Kinderinteressen zu berücksichtigen und die Maßnahmen in Nauen auf ihre Eignung für Kinder und Jugendliche zu überprüfen. Dies schätzt die Stadt Nauen als sehr wichtig aber bisher nur gering verwirklicht ein.

Die Stadt erzielte im **Schwerpunkt Rahmenbedingungen 21 von 69 Punkten** (30 Prozent).



Auf der Grundlage der Erfahrungen bei der Umsetzung des Aktionsplanes und den entstehenden Möglichkeiten und Chancen in der ressortübergreifenden Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung soll mittelfristig eine verbindliche Regelung zur Prüfung der Kinderinteressen entstehen.

Verein und Sachverständige empfehlen der Stadt Nauen, einen Kinder- und Jugendbeauftragten neben der Jugendkoordination mit deutlich abgegrenzten Aufgaben einzurichten. Weitere personelle und finanzielle Ressourcen für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sind allerdings begrenzt, trotzdem ist geplant die Stelle eines Kinder- und Jugendbeauftragten im Aktionszeitraum vorzubereiten und als Versuchsprojekt zu starten.

Die Stadt Nauen ist gefordert gemeinsam mit den Jugendlichen einen Standort für ein mögliches Jugendbüro zu suchen und dessen vorrangige Aufgaben festzulegen. Dieses wird im Rahmen der Jugendarbeit gemeinsam mit den Jugendlichen im Aktionszeitraum auf Notwendigkeit und Umsetzbarkeit geprüft.

### Kinder- und Jugendgremium

Angestrebt ist perspektivisch ein dauerhaftes und verankertes Kinder- und Jugendgremium oder ein regelmäßiges Jugendforum, das seine Ideen einbringen kann und entsprechende Rückmeldungen von der Verwaltung erhält. Leider ist es in den letzten Jahren in Nauen nicht gelungen, Jugendliche zur aktiven Mitarbeit in der Kommunalpolitik zu gewinnen. Daher konnte der angestrebte Jugendrat bisher noch nicht gegründet werden. Erste Schritte in diese Richtung sind jedoch inzwischen mit der Gründung einer Art „Macher-Club“ für Mädchen und Jungs aller Schulformen geplant. Mit der dauerhaften Etablierung des „Macherclubs“ in den nächsten Jahren sieht die Stadt Nauen die Voraussetzung um die räumliche Möglichkeit eines Jugendbüros zu überprüfen.

Es wird empfohlen zu prüfen, ob ein Jugendfonds, d.h. ein jährlicher Etat, den Jugendliche selbst verwalten und über die Mittelvergabe entscheiden, eingerichtet werden kann. Dieses kann im Rahmen der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden.

Aktuell wird bereits eine kommunale Jugendförderung i. H. v. 35.000 Euro zur Verfügung gestellt. Mit dieser Förderung werden Feste, Veranstaltungen und Aktivitäten der Kinder- und Jugendarbeit der Träger, Vereine aber auch Privatpersonen gefördert.



**Schwerpunkt**

**Information über Kinderrechte**

Um Kinderrechte lokal umzusetzen, ist es notwendig, in der Öffentlichkeit darüber umfassend zu informieren. Insbesondere Kinder und Jugendliche sollten wissen, welche Rechte sie haben, wie sie mitwirken, sich informieren oder sich gegen Rechtsverletzungen wehren können.

Instagram und Schul-Apps werden bisher bereits zur Kommunikation genutzt und können noch weiter ausgebaut werden. Infos zu Freizeit- und Kulturangeboten für Kinder und Jugendliche werden über Instagram und ebenfalls über die Schul-Apps angeboten. Neben der Information über Kinderrechte und Freizeitangebote für junge Menschen sollten auch Entscheidungen der Stadtverordnetenversammlung zu Themen, die Kinder und Jugendliche direkt betreffen, in verständlicher Sprache angeboten werden, damit diese die Chance bekommen, sich damit auseinanderzusetzen. Hierzu ist es wichtig bewusst Entscheidungsspielräume einzuräumen und stetige Veränderbarkeit als Bestandteil zuzulassen.

In Zusammenarbeit mit den Schulen ist eine Ausstellung zum Thema Kinderrechte in Rathaus oder Familienzentrum geplant, welche durch Schulklassen gestaltet wird. In den Kitas gibt es bereits Projekte zum Thema Kinderrechte. Die Stadt Nauen nutzt den Weltspieltag, um in den Kitas und Schulen sowie den Freizeiteinrichtungen zusätzlich mit Aktionen über Kinderrechte zu informieren.

**Infos zu Freizeit- und Kulturangeboten für Kinder und Jugendliche werden über Instagram und Schul-Apps angeboten.**

Die Stadt Nauen schätzt das Erfordernis, Erwachsene und Kinder über Kinderrechte zu informieren, selbst als sehr wichtig, aber überhaupt nicht verwirklicht ein. In den Kinderfragebögen gaben 77 Prozent der befragten Kinder an, bereits von den Kinderrechten gehört zu haben. Nauen erreichte **14 von 28 Punkten** und damit **50 Prozent** in diesem Schwerpunkt.

Im Rahmen des Aktionsplanes wird in der Stadt Nauen geprüft, wie Kinder und Jugendliche noch besser über die Möglichkeiten und Angebote in der Kommune informiert werden können. Gängige Social-Media-Angebote insbesondere



**Zusammenfassung der Schwerpunkte**



**Vorrang des Kindeswohls**

Leitziel	Mittlerziel	Handlungsziel	Maßnahme
Nauen setzt sich für den besonderen Schutz und die besondere Förderung von Kindern und Jugendlichen ein.	Die Kinderrechte sind als Verpflichtung der Kommune verankert.	Die UN-Kinderrechtskonvention wirkt handlungsweisend für Verwaltungsabläufe in der Kommune.	1 Kinderrechte ins städtische Leitbild
	Alle Kinder haben Zugang zu einem hohen Maß an Bildung und Wertschätzung.	Kinder aus unterschiedlichen Grundschulen erleben einen positiven Start beim Übergang zur weiterführenden Schule.	2 Projekt „Lernklima“
	Alle Jugendlichen werden in der Ausbildung durch die Kommune unterstützt.	Jugendliche lernen die Berufsfelder in der Verwaltung kennen.	3 Tag der offenen Verwaltung
		Im Projekt lernen Kinder und Jugendliche Handlungsansätze für den Übergang in den aktiven Dienst der Feuerwehr kennen.	4 Wahlpflichtfach II „Feuerwehr“





## Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Leitziel	Mittlerziel	Handlungsziel	Maßnahme
Die Kommune gewährleistet die fortlaufende Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in allen relevanten Prozessen der Kommune.	Es gibt eine Beteiligungskultur für Kinder und Jugendliche.	In der Nauener Verwaltung und den Einrichtungen wird Beteiligung umgesetzt. Es gibt Leitlinien.	5 Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Verwaltungshandeln
	Beteiligung von Kindern und Jugendlichen kommt in der Politik an.	Kinder und Jugendliche sprechen direkt mit dem Bürgermeister.	6 Bürgermeister-Sprechstunde
	Ein frühzeitiger, kontinuierlicher und langfristiger Beteiligungsprozess ist gewährleistet.	Kinder und Jugendliche bestimmen in ihrem Lebensumfeld, insb. der Stadtteil – und Verkehrsplanung mit.	7 Jugend- Spielplätze / -Treffpunkte im Zentrum verbessern, finden und gestalten



## Information über Kinderrechte

Leitziel	Mittlerziel	Handlungsziel	Maßnahme
Kinder und Jugendliche haben Zugang zu Informationen über kommunale Angelegenheiten, die ihr Leben beeinflussen.	Kinder und Jugendlichen erhalten Informationen zu Freizeit- und Sportangeboten.	Kinder und Jugendlichen können Kultur-, Freizeit- und Sportangebot zu Beginn des neuen Schuljahres kennenlernen und ausprobieren.	12 Tag des offenen Vereins
	Kinder, Jugendliche und Erwachsene kennen die UN-KRK	Kinder und Jugendliche in Nauen kennen ihre Rechte.	Die Kinderrechte sind in allen Altersgruppen bekannt.
	Die Zivilgesellschaft ist über Kinderrechte und Aktuelles in der Stadt Nauen informiert.	Junge Familien und Zugezogene sind über Kinderrechte und andere wichtige Belange in der Stadt Nauen informiert.	14 Türöffner für „Neu-Nauener“



## Kinderfreundliche Rahmenbedingungen

Leitziel	Mittlerziel	Handlungsziel	Maßnahme
Kinderrechte werden im Verwaltungshandeln berücksichtigt.	Kinder und Jugendliche werden in der Verwaltung gehört.	Kinder und Jugendliche haben einen zuverlässigen Mittler zur Verwaltung für die Wahrnehmung ihrer Interessen.	8 Kinder- und Jugendbeauftragte/r
	Mitarbeitende der Stadtverwaltung kennen und verinnerlichen die Kinderrechte in ihrem Handeln.	Mitarbeitende sind für das Thema Kinderrechte sensibilisiert.	9 Schulung der Verwaltungsmitarbeiter zu den Kinderrechten
Es gibt kinderfreundliche Strukturen in Nauen.	In Nauen gibt es eine Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen für ihre Belange.	Es entwickelt sich ein neues Jugendgremium mit 10-20 Jugendlichen ab 12 Jahre.	10 Macherclub / Jugendrat
	Es gibt einen Etat, um Projekte von Kindern und Jugendlichen umzusetzen.	Kinder und Jugendliche können eigene Projekte einbringen und finanzieren.	11 Jugend-Fonds

## Ausblick

Die praktische Durchsetzung von mehr Kinderfreundlichkeit ist sowohl eine Frage von Vorschriften als auch eine Frage notwendiger Grundüberzeugung unserer Gesellschaft. Sie muss aus einem tiefen Gefühl für die Achtung des Kindes entspringen. **Die Durchsetzung der Kinderfreundlichkeit ist „Verwaltungskunst“.** Mit Geduld und Stetigkeit gelingt es den häufig bestehenden Vorrang der Erwachseneninteressen, die sperrigen Vorschriften und eingefahrenen Verwaltungsgewohnheiten aufzuweichen und zu verändern.

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist in vielerlei Hinsicht sinnvoll. Die Einbeziehung ihrer Sichtweisen führt zu qualitativen Verbesserungen kommunaler Planung und Entscheidungen. Kinder und Jugendliche erweisen sich als kompetente Planungspartner mit überraschenden Fähigkeiten, die sich oftmals erst zeigen, wenn sie herausgefordert werden. Was kinderfreundlich ist, hängt davon ab, was bei den Kindern und Jugendlichen letztendlich ankommt.

Die Umsetzung des Aktionsplanes auf dem Weg zur kinderfreundlichen Kommune ist für die Stadt Nauen eine große Herausforderung und gleichzeitig eine Chance.

**Was kinderfreundlich ist, hängt davon ab, was bei den Kindern und Jugendlichen letztendlich ankommt.**

Wie weit der Weg bereits beschritten ist, darüber wird es im Zeitraum des Aktionsplanes regelmäßig einen kurzen Bericht in den Treffen des Macherclubs und im Ausschuss für Soziales, Kultur, Bildung und Sport der Stadt Nauen geben.

# Maßnahmen plan

Maßnahmenplan 2020 – 2023

Die 14 Maßnahmen

Maßnahmen-Überblick

# Maßnahmenplan 2020 – 2023

## Vorrang des Kindeswohls



**Maßnahme 1**  
Kinderrechte ins städtische Leitbild



**Maßnahme 2**  
Projekt „Lernklima“



**Maßnahme 3**  
Tag der offenen Verwaltung



**Maßnahme 4**  
Wahlpflichtfach II „Feuerwehr“

## Beteiligung von Kindern und Jugendlichen



**Maßnahme 5**  
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Verwaltungshandeln



**Maßnahme 6**  
Bürgermeistersprechstunde



**Maßnahme 7**  
Jugend- Spielplätze / - Treffpunkte im Zentrum verbessern, finden und gestalten

## Kinderfreundliche Rahmenbedingungen



**Maßnahme 8**  
Kinder- und Jugendbeauftragte



**Maßnahme 9**  
Schulung der Verwaltungsmitarbeiter zu den Kinderrechten



**Maßnahme 10**  
Macherclub / Jugendrat



**Maßnahme 11**  
Jugend-Fond

## Information über Kinderrechte



**Maßnahme 12**  
Tag des offenen Vereins



**Maßnahme 13**  
Kinderrechte zum Anfassen / Projekte zu Kinderrechten



**Maßnahme 14**  
Türöffner für „Neu-Nauener“

Der zu jeder Maßnahme benannte Hauptverantwortliche ist für die Konzeptentwicklung und erfolgreiche Umsetzung der Maßnahme zuständig und verantwortlich und gibt in den jeweiligen Gremien Auskunft über den Entwicklungsfortschritt. Eine Steuerungsgruppe mit Vertretern aus den Fachbereichen ist für die Koordination des Aktionsplanes zuständig.

# KINDERRECHTE INS STÄDTISCHE LEITBILD



## ↓ Maßnahme

Das Leitbild der Stadt Nauen wird im Rahmen der städtischen Evaluation durch den FB Bau überarbeitet und in Zusammenarbeit mit dem FB Bildung und Soziales um einen Textteil ergänzt, der Bezug auf die Berücksichtigung der UN Kinderrechtskonventionen nimmt. Zum Leitbild gab es in Zusammenarbeit mit den BBcE bereits eine Veranstaltung zur Bürgerbeteiligung an der auch Jugendliche teilgenommen haben. Weitere Veranstaltungen sind in Planung. Nach Überarbeitung des Leitbildes wird das neue Leitbild der Stadtverordnetenversammlung zum Beschluss vorgelegt.



## Ziel

Die UN-Kinderrechtskonvention wirken handlungsweisend für Abläufe in der Kommune. Die Kinderrechte sind grundlegend im Leitbild der Stadt verankert.

## Verantwortliche

FB Bau (Hauptverantwortlich)  
FB Bildung u. Soziales, Jugendkoordination (inhaltliche Zuarbeit)  
BBcE

## Partner

–

## Zeitraum

2020

## Kosten

1.000 €

# PROJEKT „LERNKLIMA“



## Ziel

Kinder aus unterschiedlichen Grundschulen lernen sich beim Übergang an die weiterführende Schule direkt mit Schulstart in entspannter Atmosphäre kennen und erleben einen erleichterten gemeinsamen Start in eine neue Schulzeit. Die Bildung der neuen Klassengemeinschaft wird unterstützt.



Die Kinder sollen bei ihrem Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule unterstützt werden. Dafür werden an der Graf-von Arco-Oberschule zu Beginn der 7. Klasse innerhalb einer Woche von den Schulsozialarbeitern und verschiedenen Trägern der Kinder- und Jugendarbeit in Nauen vier Module als Kennlern-Tage in der Schule, den Räumen der Kinder und Jugendarbeit und im städtischen Raum gestaltet. Themen: Ich und die Anderen, Regeln und Gemeinschaft, Rituale und Partizipation, Interessen und Begegnungen. Alle Schüler der 7. Klassen dieser Schule absolvieren gemeinsam in gemischten Gruppen diese Module.

## ↓ Maßnahme

## Verantwortliche

Schulsozialarbeiter (Hauptverantwortlich, Organisation und Durchführung)  
FB Bildung und Soziales, Jugendkoordination (Koordination)

## Partner

Jugendclubleiter, Jugendsuchtberatung, Erziehungs- und Beratungsstelle des Evangelischen Johannesstift

## Zeitraum

2020 – 2023

## Kosten

1.500 € jährlich



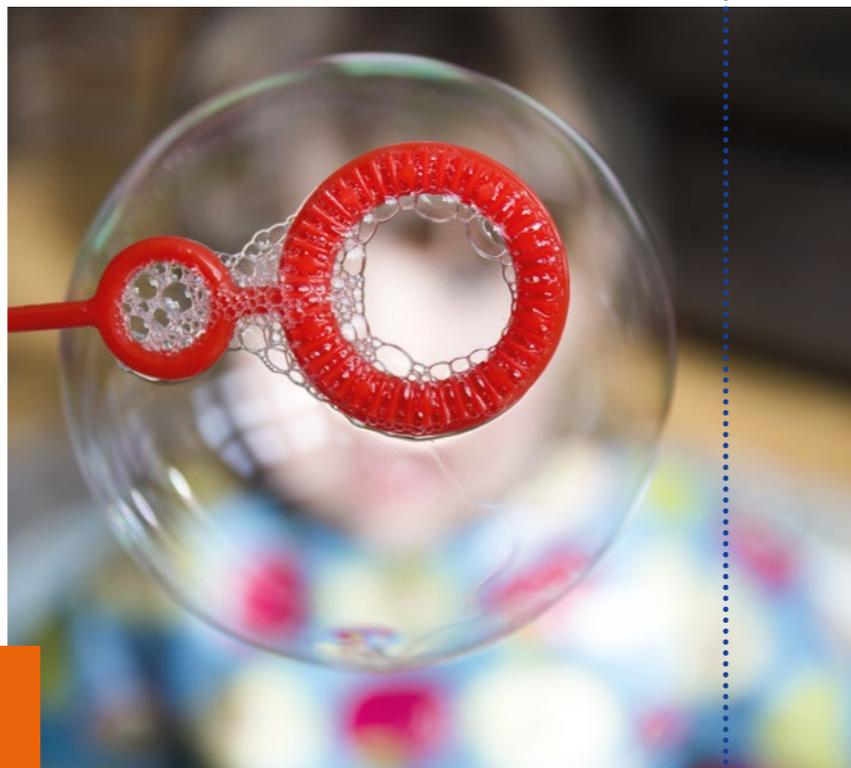


## TAG DER OFFENEN VERWALTUNG



### Ziel

Im Rahmen der Berufsorientierung erhalten die Jugendlichen Einblick in die Stadtverwaltung, lernen die Arbeitsfelder der Stadtverwaltung kennen und entwickeln eigene Berufsperspektiven.



### Maßnahme

Schüler der 8. Klassen erhalten an einem vorher gemeinsam mit den Schulen festgelegten Tag im Rahmen des Schulprojektes zur Berufsorientierung einen Einblick in die Arbeitsfelder der Stadtverwaltung. Hierzu wird durch die FB Service und Dienstleistungen / SG Personal und Bildung und Soziales / SG Schulverwaltung in Zusammenarbeit mit den Schulen und Schülervertretungen ein Konzept erstellt. In allen Fachbereichen stehen an diesem Tag Mitarbeiter zur Betreuung der interessierten Jugendlichen zur Verfügung, erklären die Arbeitsbereiche und die Verantwortlichkeiten und beantworten Fragen der Jugendlichen. Im Rahmen des Schulprojektes wird in der Klassenrunde ein Feedback erarbeitet.

### Verantwortliche

FB Service und Dienstleistungen, SG Personal (*Hauptverantwortlich, Organisation*), FB Bildung und Soziales, Schulverwaltung (*Koordination*)

### Partner

weiterführende Schulen der Stadt Nauen

### Zeitraum

2020 – 2023

### Kosten

1.250 € (für Öffentlichkeitsarbeit)



## WAHLPFLICHTFACH II „FEUERWEHR“



### Ziel

Mit Beginn jedes Schuljahres können die Schüler der 9. und 10. Klassen am Wahlpflichtfach II „Feuerwehr“ teilnehmen. Im Rahmen des Unterrichtes werden sie zum Truppmann ausgebildet und erhalten somit die Voraussetzung für einen nahtlosen Übergang in den aktiven Dienst der Feuerwehr. Damit wird der Nachwuchs der Feuerwehr gesichert und gleichzeitig das Verständnis zwischen den Generationen gefördert. Die Bedeutung der Feuerwehr wird unterstrichen, Kameradschaft und der Zusammenhalt im Miteinander werden gestärkt. Durch die generationsübergreifende Beteiligung wird das Gemeinwesen gefestigt und es erfolgen gegenseitige Wahrnehmung und Akzeptanz. Kinder und Jugendliche werden Mitgestalter ihrer Lebenswelt und entwickeln noch mehr Verantwortungsgefühl.

### Verantwortliche

FB Ordnung und Sicherheit (*Hauptverantwortlich*), FB Bildung und Soziales, Schulverwaltung (*fachliche Unterstützung*)

### Partner

Dr. Georg Graf von Arco-Oberschule mit Grundschulteil, Freiwillige Feuerwehr Nauen

### Zeitraum

2020 – 2023

### Kosten

ca. 6.800 € jährlich (*Personalkosten und Einsatzkleidung*)



### Maßnahme

Über das Wahlpflichtfach II „Feuerwehr“ sollen Kinder der 9. und 10. Klasse der Dr. Georg Graf von Arco-Oberschule mittels eines praxisnahen Unterrichtes zum Truppmann ausgebildet werden. Grundlage des Unterrichtes ist ein schulinternes Curriculum, welches in Zusammenarbeit zwischen Schule und Verwaltung/Feuerwehr ausgearbeitet wurde und bedarfsweise anzupassen ist. Der Unterricht wird durch Mitglieder der Feuerwehr und Lehrer ausgeführt. Die Jugendlichen erhalten entsprechende Einsatzkleidung. Durch das Wahlpflichtfach werden Voraussetzungen geschaffen, um die hohen personellen Kapazitäten der Stadt Nauen zu sichern.



## BETEILIGUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN IM VERWALTUNGSHANDELN



### Ziel

Die Partizipation von Kindern und Jugendlichen ist in den Konzepten der Verwaltung, der pädagogischen Praxis von Kitas und Jugendeinrichtungen verankert und wird auf den verschiedensten Ebenen der Verwaltung und des Alltags in den Einrichtungen praktiziert. Es entsteht ein Resort-übergreifendes Partizipationskonzept.



### Maßnahme

Für die Verwaltung der Stadt wird durch die BBeE ein einfaches überschaubares und praktikables Beteiligungskonzept entwickelt. In den Organisationen wie Kitas und Jugendeinrichtungen der Jugendpflege werden die Konzepte überprüft, um festzustellen wie Partizipation verankert ist und wie die Umsetzung in der Praxis erfolgt. Die Einrichtungen sorgen für konsequente Weiterentwicklung des aktuellen Standards durch Konzeptarbeit und Weiterbildung. Erkenntnisse und Erfahrungen der Maßnahmen 6 und 7 sowie 9 und 10 können aufgegriffen werden und in die Entwicklung des Partizipationskonzeptes einfließen.

### Verantwortliche

**BBeE** (Hauptverantwortlich Bereich Verwaltung), **FB Bildung und Soziales**, **SG Kita-Verwaltung** (Hauptverantwortlich Bereich Kita), **Jugendkoordination** (Hauptverantwortlich Bereich Jugend)

### Partner

IFK, „Soziale Stadt“, Kinder- und Jugendbeauftragter

### Zeitraum

2020 – 2023

### Kosten

laufendes Budget



## BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDE



### Ziel

Kindern und Jugendlichen erhalten regelmäßig die Möglichkeit, Fragen ohne Berührungsängste direkt an den Bürgermeister stellen zu können und sich Gehör zu verschaffen. Das Gefühl entsteht, von der Verwaltung ernst genommen zu werden. Der Bürgermeister bleibt nah am Geschehen und entwickelt Verständnis für die Wünsche und Bedarfe der Jugendlichen.



### Maßnahme

Einmal im Monat können Jugendliche den Bürgermeister treffen oder zu sich in einen Jugendtreffpunkt oder auch in die Schule einladen, um mit ihm über ihre Themen zu sprechen. Hierfür soll eine regelmäßige Sprechstunde eingerichtet werden, bei der Kinder und Jugendliche ohne Voranmeldung den Bürgermeister treffen können. Um die Schwellen-Ängste der Jugendlichen zu überbrücken, unterstützt die Jugendkoordinatorin die Jugendlichen auf Wunsch. Die Ideen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen können so auf kurzem Weg direkt in das Verwaltungsgeschehen einfließen und Ergebnisse auf der Internetseite der Stadt und in den sozialen Medien veröffentlicht sowie durch die Jugendkoordinatorin direkt an die Jugendlichen übermittelt werden.

### Verantwortliche

**Bürgermeister** (Hauptverantwortlich)

### Partner

**Kinder- und Jugendbeauftragter** (Kontakt zu den Jugendlichen)

### Zeitraum

2020 – 2023

### Kosten

laufendes Budget



## JUGEND- SPIELPLÄTZE / -TREFFPUNKTE IM ZENTRUM VERBESSERN, FINDEN UND GESTALTEN

HELLO



In der Stadt Nauen gibt es über 30 Kinderspiel- und Bolzplätze. Für die Jugendlichen gibt es bisher einen gern genutzten BMX-Park am Stadtrand. Die Jugendlichen treffen sich regelmäßig auf den zentralen öffentlichen Plätzen und an den Bushaltestellen der Stadt. Die Jugendkoordination und der „Macherclub“ laden über die sozialen Netzwerke und an den Schulen Kinder und Jugendliche zu regelmäßigen Thementreffen ein. Gemeinsam mit den Jugendlichen, der Bürgerbeteiligten für ehrenamtliches Engagement im Rahmen des Programmes „Soziale Stadt“ und dem FB Bau sollen dabei die Voraussetzungen für Jugend-Treffpunkte geklärt, Standorte ausgewählt und Möglichkeiten für weitere Treffpunkte und deren Gestaltung entwickelt werden. Eine Auswahl engagierter Jugendlicher wird dann gemeinsam mit dem FB Bau / SG Stadtentwicklung sowie der Bürgerbeteiligten für ehrenamtliches Engagement im Rahmen des Programmes „Soziale Stadt“ an der Planung und Umsetzung der Ideen arbeiten und bei den regelmäßigen Thementreffen über die Fortschritte informieren.

→ **Maßnahme**



### Ziel

Es entstehen neue und interessante Jugendtreffpunkte im Zentrum. Die Jugendlichen sind am Prozess beteiligt und begleiten die Auswahl und Gestaltung sowie den Entwicklungsstand der Umsetzung ihrer gemeinsam mit der Verwaltung entworfenen Ideen bis hin zur Verwirklichung.

### Verantwortliche

FB Bau, SG Stadtentwicklung (Hauptverantwortlich / Planung und Umsetzung), FB Bildung und Soziales, Jugendkoordination (Begleitung der Jugendlichen), Bürgerbeteiligte für ehrenamtliches Engagement (im Rahmen des Programmes „Soziale Stadt“)

### Partner

Jugendliche, Bürgermeister, Kinder- und Jugendbeauftragter

### Zeitraum

2020 – 2023

### Kosten

ca. 105.000 €

## KINDER- UND JUGEND- BEAUFTRAGTE



### Ziel

Eine eigens für diese Funktion beauftragte Person steht den Kindern und Jugendlichen als verlässlicher Ansprechpartner zur Verfügung und sorgt für die Wahrnehmung der Interessen der Kinder und Jugendlichen innerhalb der Verwaltung.



### Maßnahme

Eine bereits vorhandene Stelle innerhalb der Verwaltung oder eine seitens der Stadt neu geschaffene Stelle übernimmt die Aufgaben der Kinder- und Jugendbeauftragten. Während des Umsetzungszeitraumes des Aktionsplanes soll geprüft werden, in welchem Umfang die Kompetenzen und Aufgaben angelegt sind und welche Befugnisse in den jeweiligen Ausschüssen und Gremien festgelegt werden.

### Verantwortliche

FB Bildung und Soziales (Hauptverantwortlich), FB Service und Dienstleistung, SG Personal

### Partner

–

### Zeitraum

2020 – 2023

### Kosten

laufendes Budget



## SCHULUNG DER VERWALTUNGSMITARBEITER ZU DEN KINDERRECHTEN



### Ziel

Alle Mitarbeiter der Verwaltung kennen die Kinderrechte. Mit den Schulungsangeboten entsteht eine wiederkehrende Reihe.



### Maßnahme

Die Schulung der Mitarbeiter in allen Fachbereichen der Verwaltung ist die Voraussetzung für die Kenntnis der Kinderrechte und damit die Grundlage dafür, das Verwaltungshandeln danach ausrichten zu können. Dafür sollen jährlich zwei Fortbildungen und Workshops für ca. die Hälfte der Verwaltungsmitarbeiter mit externen Referenten zu unterschiedlichen Themen der Kinderrechte mit Unterstützung des „Kinderfreundlichen Kommunen“ e.V. angeboten werden. Somit erhalten auch neue Mitarbeiter frühzeitig die Grundlagen für ihr Verwaltungshandeln vermittelt.

### Verantwortliche

FB Service und Dienstleistung, SG Personal (Hauptverantwortlich / Organisation)  
FB Bildung und Soziales, Jugendkoordinator (fachliche Beratung)

### Partner

„Kinderfreundliche Kommune“ e.V.

### Zeitraum

2020 – 2023

### Kosten

4.000 €



## MACHERCLUB / JUGENDRAT



### Ziel

10-20 Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren treffen sich regelmäßig gemeinsam mit der Jugendkoordinatorin, um Ideen und Pläne zu entwickeln, besprechen und verwirklichen und damit Beteiligung zu erleben. Daraus entwickelt sich die Grundlage für ein neues Jugendforum oder Jugendgremium.



### Maßnahme

In den letzten Jahren ist es in Nauen nicht mehr gelungen Jugendliche zur aktiven Mitarbeit in der Kommunalpolitik zu gewinnen. Um diese Tür wieder zu öffnen sollen Kinder und Jugendliche motiviert werden, die Freizeitmöglichkeiten in Nauen mitzugestalten. Dafür soll ein eine Art „Macher-Club“ mit Mädchen und Jungs aller Schulformen gegründet werden. Hierfür wird in Abstimmung mit den Schulen im Rahmen des Unterrichts im direkten Kontakt zu den Jugendlichen durch die Jugendkoordinatorin und den Kinder- und Jugendbeauftragten um Mitarbeit geworben. Zusätzlich erfolgt seitens der Jugendkoordinatorin eine Einladung zu den Treffen über die sozialen Netzwerke. Die Kinder und Jugendlichen treffen sich in regelmäßigen Abständen um sich auszutauschen und Pläne zu entwickeln. Denkbar ist hier auch ein regelmäßiger Austausch mit dem Bürgermeister bei der Bürgermeistersprechstunde.



### Verantwortliche

Jugendkoordination (Hauptverantwortlich), Kinder- und Jugendbeauftragter

### Partner

Kinder und Jugendliche, Vereine, Schulen, Parteien

### Zeitraum

ab 2020 – 2023

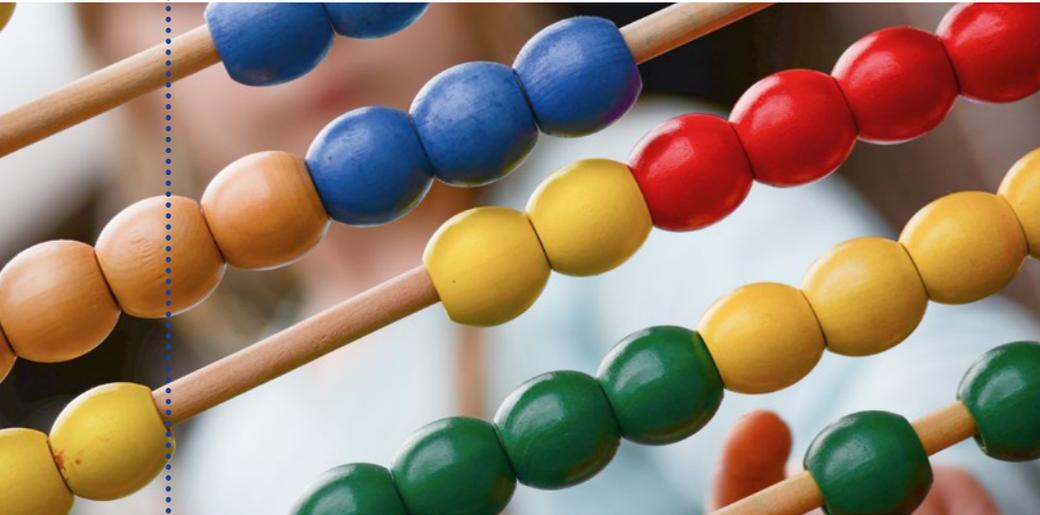
### Kosten

2.500 € jährlich (für Aktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit)



### Ziel

Die Jugendlichen lernen den eigenverantwortlichen Umgang mit finanziellen Mitteln und erfahren Entscheidungen zu treffen sowie in demokratischen Gremien verantwortungsvoll zu arbeiten.



### Maßnahme

Jugendliche oder Jugendgruppen können ihre Projekte über einen selbstverwalteten Fond finanzieren. Dieser Fonds soll parallel zum Bürgerbudget für die Kinder und Jugendlichen bereitgestellt werden. Das Konzept des Fonds wird gemeinsam mit den Jugendlichen entwickelt. Über diesen Fond wird auf der Internetseite der Stadt sowie auch bei den regelmäßig in den Treffen des Macherclubs informiert. Nach Formulierung der Idee und Beantragung der dafür notwendigen finanziellen Mittel durch die Jugendlichen, entscheidet ein Jugendgremium in einem festgelegten Turnus über die Vergabe der Mittel. Bei der Beantragung und der Vergabe der Mittel steht die Kämmerei sowie auch die Jugendkoordinatorin unterstützend zur Verfügung.

### Verantwortliche

FB Service und Dienstleistungen, Kämmerei (Hauptverantwortlich), FB Bildung und Soziales, Jugendkoordination (Unterstützung)

### Partner

Jugendliche, Macherclub, Kinder- und Jugendbeauftragte

### Zeitraum

2021 – 2023

### Kosten

10.000 € jährlich



### Ziel

Die Jugendlichen haben Kenntnis über die vorhandenen Vereine und Freizeiteinrichtungen und orientieren sich entsprechend ihren Neigungen und Interessen. Die Vereine erkennen die Interessen der Jugendlichen und können bedarfsorientiert neu konkrete Angebote erstellen, um neue Mitglieder zu gewinnen.



### Maßnahme

Die Erfahrung der verschiedenen Vereine und Freizeiteinrichtungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass viele Jugendliche nicht wissen, welche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in Nauen und Umgebung überhaupt vorhanden sind. Einmal im Jahr, zu Beginn des neuen Schuljahres, präsentieren sich alle in der Gemeinde Nauen und Umgebung ansässigen Vereine und Freizeiteinrichtungen mit Ihrem Angebot den Schülern der Stadt Nauen praktisch und „zum Anfassen“ in ungezwungener Umgebung. Die Schüler erhalten im Rahmen eines Projekttagess ihrer Schule die Möglichkeit sich umfassend und praktisch zu informieren, welche Freizeitgestaltungsmöglichkeiten die Sport- und Freizeitevereine und die Freizeiteinrichtungen in und um Nauen für Sie bieten. Gleichzeitig werden Schwellenängste abgebaut und mit speziellen Angeboten können besonders Mädchen beworben werden. Im Nachgang zur Veranstaltung wird in einer Feedback-Runde eine Auswertung durchgeführt, um darüber zu sprechen, warum manche Jugendliche sich in den Angeboten nicht wiederfinden und um zu überlegen, ob Vereine neue Angebote entwickeln können.

### Verantwortliche

FB Bildung und Soziales, Jugendkoordination (Hauptverantwortlich / Koordination), FB Service und Dienstleistungen (fachliche Unterstützung)

### Partner

weiterführende Schulen der Stadt Nauen, Diverse Vereine (z. B. Sport-, Freizeit- und Kultur-Vereine), Stadtbad der Stadt Nauen

### Zeitraum

2020 – 2023

### Kosten

7.500 €





## KINDERRECHTE ZUM ANFASSEN / PROJEKTE ZU KINDERRECHTEN



### Ziel

Die Kinderrechte sind im Bewusstsein der Kinder, Jugendliche und Erwachsenen und dadurch in allen Altersgruppen bekannt.



### Maßnahme

Als erster Schritt sollen gemeinsame Projekte zu den Kinderrechten mit Kindern ab 8 Jahren an den Schulen die Rechte der Kinder nach den UN-Kinderrechtskonventionen stärker in das Bewusstsein der Kinder rücken. Dabei sollen traditionelle Veranstaltungen wie z.B. der Kindertag oder die Zeugnisfeier oder auch Schulfeste genutzt werden. Hier gibt es Informations-Stände und Aktionen zum Thema Kinderrechte, die sowohl von den Lehrern wie auch von den Schülern vorbereitet und gestaltet werden. Ausstellungen werden durch Schüler in Zusammenarbeit mit dem FB Bildung und Soziales initiiert, ein Informationsfaltblatt und ein Kinder-Rechte-Koffer für Grundschulkinder werden entwickelt. Der Kinderrechtekoffer kann bei der Jugendkoordination ausgeliehen werden. Die Kinderrechte werden auf anschauliche Art in das Bewusstsein der Kinder, Jugendliche und Erwachsenen gebracht und verstetigt.

### Verantwortliche

FB Bildung und Soziales, Jugendkoordination (Hauptverantwortlich / Organisation), Schulverwaltung (fachliche Unterstützung), Schulsozialarbeiter (Durchführung)

### Partner

Schulen der Stadt Nauen, Vereine der Stadt Nauen, UNICEF, DKHW

### Zeitraum

2020 – 2023

### Kosten

3.200 €



## TÜRÖFFNER FÜR „NEU-NAUENER“



### Ziel

Junge Familien und Zugezogene wissen durch eine kurze übersichtliche Information wie und wo sie alles Wichtige in und um Nauen finden können und wer die Ansprechpartner sind.



### Maßnahme

Junge Familien und Zugezogene erhalten bei ihrer Anmeldung in der Stadt Nauen ein Starter-Paket in Papierform. Darin befindet sich eine Begrüßung durch den Bürgermeister und neben Hinweisen zu Kitas, Schulen, Kinderärzten und Freizeitangeboten auch Informationen zu allen anderen Belangen, die Kinder und Jugendliche betreffen sowie zu den Kinderrechten.



### Verantwortliche

Bürgermeister (Hauptverantwortlich), Wirtschaftsförderung (fachliche Unterstützung), Stadtmarketing / Tourismus (fachliche Unterstützung)

### Partner

–

### Zeitraum

2021

### Kosten

5.500 € (für Layout und Druck)



# Maßnahmen-Überblick

Maßnahme	Verantwortlich	2020	2021	2022	2023
1 Kinderrechte ins städtische Leitbild	FB Bau, FB Bildung u. Soziales, Jugendkoordination, BBeE	1.000 €	0 €	0 €	0 €
2 Projekt „Lernklima“	Schulsozialarbeiter, FB Bildung und Soziales, Jugendkoordination	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
3 Tag der offenen Verwaltung	FB Service und Dienstleistungen, FB Bildung und Soziales, Schulverwaltung	500 €	250 €	250 €	250 €
4 Wahlpflichtfach II „Feuerwehr“	FB Ordnung und Sicherheit, FB Bildung und Soziales, Schulverwaltung	2.200 €	6.800 €	6.800 €	6.800 €
5 Beteiligung von Kindern & Jugendlichen im Verwaltungshandeln	BBeE, FB Bildung und Soziales, Kita-Verwaltung, Jugendkoordination	0 €	0 €	0 €	0 €
6 Bürgermeister-sprechstunde	Bürgermeister	0 €	0 €	0 €	0 €
7 Jugend- Spielplätze / -Treffpunkte im Zentrum finden und gestalten	FB Bau, SG Stadtentwicklung, FB Bildung und Soziales, Jugendkoordination, BBeE	0 €	5.000 €	50.000 €	50.000 €
8 Kinder- und Jugend-beauftragte	FB Bildung und Soziales, FB Service und Dienstleistung, SG Personal	0 €	0 €	0 €	0 €
9 Schulung der Verwaltungsmitarbeiter zu den Kinderrechten	FB Service und Dienstleistung, SG Personal, FB Bildung und Soziales, Jugendkoordination	500 €	1.500 €	1.000 €	1.000 €
10 Macherclub / Jugendrat	Jugendkoordination, Kinder- und Jugendbeauftragter	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
11 Jugend-Fond	FB Service und Dienstleistungen, Kämmerei, FB Bildung und Soziales, Jugendkoordination	0 €	0 €	10.000 €	10.000 €
12 Tag des offenen Vereins	FB Bildung und Soziales, Jugendkoordination, FB Service und Dienstleistungen	2.500 €	2.000 €	1.500 €	1.500 €
13 Kinderrechte zum An-fassen	FB Bildung und Soziales, Jugendkoordination, Schulverwaltung, Schulsozialarbeiter	2.000 €	400 €	400 €	400 €
14 Türöffner für „Neu-Nauener“	Bürgermeister, Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing /Tourismus	0 €	4.000 €	1.000 €	500 €
<b>Gesamt</b>		<b>12.700 €</b>	<b>23.950 €</b>	<b>74.950 €</b>	<b>74.450 €</b>





Eine Initiative von

